

Stellungnahme der Verwaltung zu den Gegenanträgen zur Hauptversammlung 2008

Vorstand und Aufsichtsrat halten an ihren Beschlussvorschlägen zur Tagesordnung fest und nehmen zu den Gegenanträgen wie folgt Stellung:

Umwelt und Klimaschutz

Auf dem Weg zu einer für Mensch und Umwelt verträglichen Weiterentwicklung der Mobilität setzt Daimler nicht auf singuläre Technologien und Fahrzeuge, sondern auf die Gesamtheit aller möglichen Maßnahmen rund um Antriebe, Leichtbau, Energiemanagement und alternative Kraftstoffe. Unser Ziel ist es, unseren Kunden ein optimales Gesamtpaket zu attraktiven Preisen anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir die »Roadmap zur nachhaltigen Mobilität« entwickelt. Sie besteht aus drei Stufen, mit denen wir über den gesamten Wertschöpfungsprozess hinweg Ressourcen schonen und den Schadstoffausstoß minimieren wollen:

1. Die Weiterentwicklung und Optimierung unserer Verbrennungsmotoren inklusive der Berücksichtigung aller Hybridoptionen.
2. Die Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung hochwertiger und alternativer Kraftstoffe.
3. Das Fahren mit emissionsfreien Brennstoffzellen- und Elektroantrieben.

Auf der Internationalen Automobilausstellung 2007 in Frankfurt haben wir unsere »Road to the Future« in Gestalt von 19 besonders sparsamen und sauberen Modellneuheiten im Pkw-Bereich vorgestellt. Sie präsentieren die gesamte Palette unserer modular einsetzbaren Antriebstechnologien, die für uns Meilensteine auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität sind. Dazu gehört auch die innovative Diesel-Abgasreinigung BlueTEC.

Die Zukunft des Benziners zeigt unser DIESOTTO-Motor, der die besten Eigenschaften von Diesel- und Ottomotor vereint. Unser neues Forschungsfahrzeug F 700, das wir auf der IAA vorgestellt haben, ist mit diesem extrem verbrauchsarmen und sauberen Antrieb sowie einem zusätzlichen Hybrid-Modul ausgestattet.

Unter unseren Modellen auf der »Road to the Future« befinden sich allein sieben Hybride aus fünf verschiedenen Baureihen, darunter auch solche, bei denen die Dieselabgasreinigung BlueTEC mit einem Hybrid-Antrieb verbunden ist. Aufgrund der dieselspezifischen Vorteile beim Drehmoment und beim Verbrauch arbeitet die BlueTEC-Hybrid-Kombination nochmals deutlich effizienter als alle bisher bekannten Benzin-Hybride.

Auch bei den Nutzfahrzeugen treiben wir die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Abgasemissionen mit Hochdruck voran. Stellvertretend für das breit angelegte Engagement präsentierte Daimler als weltweit führender Nutzfahrzeughersteller im November 2007 unter der Initiative »Shaping Future Transportation« 16 Lkw und Omnibusse der Marken Mercedes-Benz, Freightliner, Mitsubishi Fuso, Orion und Thomas Built Buses, die sich durch reduzierte Verbrauchs- und Emissionswerte auszeichnen. Eine Schlüsselfunktion nimmt in dieser umweltfreundlichen Flotte die Hybrid-Technologie ein: Wie unsere Erfahrungen zeigen, lassen sich damit Einsparmöglichkeiten beim Dieserverbrauch von bis zu einem Drittel erreichen.

Neuwahl zum Aufsichtsrat

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, Frau Sari Baldauf (52), ehemals Executive Vice President und General Manager der Network Business Group der Nokia Corporation und Herrn Dr. Jürgen Hambrecht (61) – gegenwärtig Vorsitzender des Vorstands der BASF SE – als Vertreter der Anteilseigner für jeweils fünf Jahre in den Aufsichtsrat zu wählen.

Beide Kandidaten erfüllen nicht nur alle gesetzlichen und satzungsmäßigen Anforderungen, sie zeichnen sich zudem durch ein hervorragendes Qualifikationsprofil aus. Mit Frau Baldauf haben wir eine erfahrene und kompetente Kandidatin gewonnen, deren Wahl einen Beitrag zur internationalen Ausrichtung des Aufsichtsrats leisten wird. Herr Dr. Hambrecht als profiliertes Vorstandsvorsitzender eines international agierenden Chemieunternehmens verfügt neben seinem in verschiedenen Branchen gewonnenen Wissen über profunde Erfahrung in Asien. Seine Kenntnisse und Erfahrungen werden durch Tätigkeiten in anderen Aufsichtsgremien und im Rahmen seiner Tätigkeit in Verbänden abgerundet.

Dividendenvorschlag

Beim Vorschlag an die Hauptversammlung, pro dividendenberechtigter Stückaktie einen Betrag von 2,00 € auszuschütten und die Dividende damit gegenüber dem Vorjahr um 33% zu erhöhen, wurden sowohl die Interessen des Unternehmens als auch der Aktionäre gleichermaßen berücksichtigt.

Verkäufe an nicht zu unserem Vertriebsnetz gehörende Wiederverkäufer, so genannte „Graumarktgeschäfte“

Es geht hier weder um gesetzeswidrige noch um strafrechtlich relevante Vorgänge. Die Thematik des Verkaufs an nicht zu unserem Vertriebsnetz gehörende Wiederverkäufer betrifft nicht nur Daimler sondern die gesamte Automobilindustrie. Wir wollen unsere Neufahrzeuge nach Kundenwunsch fertigen und über unser leistungsfähiges autorisiertes Vertriebsnetz direkt an unsere Kunden ausliefern. Der Verkauf von Neufahrzeugen unseres Hauses an nicht zu unserem autorisierten Vertriebsnetz gehörende Wiederverkäufer ist von uns untersagt. Dieses Verbot ist auch in den mit unseren autorisierten Vertriebspartnern geschlossenen Verträgen enthalten. Dennoch können Verkäufe an nicht zu unserem Vertriebsnetz gehörende Wiederverkäufer in einem weltweiten Vertriebsnetz nicht gänzlich unterbunden werden.

Leistungen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder

Die Vergütung des Vorstands wird nach sorgfältiger Prüfung und unter Berücksichtigung eines Wettbewerbsvergleichs in Deutschland, Europa und den USA auch unter Hinzuziehung externer Berater festgelegt. Sämtliche Vergütungen und geldwerten Vorteile für aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sind durch den Abschlussprüfer geprüft und gemäß den gesetzlichen Vorschriften offengelegt worden.

Engagement in Südafrika

Daimler ist ein Unternehmen, das seine gesellschaftliche Verantwortung und auch die Aufarbeitung seiner Vergangenheit sehr ernst nimmt.

Zu unserem Engagement in Südafrika haben wir uns schon vielfach auf Hauptversammlungen geäußert. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für tausende von Mitarbeitern und ihren Angehörigen in diesem Land. Unsere umfassenden Aktivitäten zur Ausbildung junger Menschen und unser HIV/AIDS-Projekt belegen dies nachdrücklich. Insgesamt sind wir in Südafrika ein anerkannter Partner in Wirtschaft und Gesellschaft, und wir tun alles dafür, dass dies so bleibt.

Verteidigungstechnik

Obwohl sich an den Fakten nichts geändert hat, werden zu Fragen im Hinblick auf die Aktivitäten der EADS auf dem Gebiet der Verteidigungstechnik dieselben Behauptungen seit Jahren wiederholt. Dazu haben wir in den zurückliegenden Hauptversammlungen Stellung genommen.

Stuttgart, März 2008

Daimler AG